

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Hieronymus Freyer.

Freyer, Hieronymus

Halle (Saale), 12.-15.06.[1720]

Juni [1720]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174002](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174002)

71

Diarium anß dem Pædagogio.

9. 12. Junii. Hr. Oelsfeld junior ist
heute mit seinem Hr. Vater
rechter hier gewesen, auf sechs
Tage, etwa bis Montag, nach
heute gerichtet. Ich habe es ge-
nötig empfunden, habe aber schon
nicht lob würdig dünke; noch
es notwendig sein, weil
sein Bruder abgereist, in der
seiner lectiones, und Hr. Be-
torius die Stube.

Von 4 bis 6 ist heute den Schola-
ren zum Spaziergange freige-
geben: die erste Stunde ist aber
den den mechanisch Diszipli-
nen gewidmet, nämlich von 4
bis 5.

9. 14. Junii.

Von Elber anß dem Granbündner
Lande sind heute 2 Scholaren,
Gebürtens von Schwab, ins
Pædagogium gekommen.

Darunter ein Jocher anß Insan,
der seiner älteren Schwester nach Insan
mit in die latrinische Schule hin

will, mit seiner Liebe und
beiden Köpfen das Pädagogium
besuchen: und zwar, wie obigen,
mit besonderer Satisfaction.
Der ~~erste~~ Vorwort im andern
Theil (wie Hrn. Unbarmherzigkeit
Ordre gelantet) des Ober-Col-
legii ist schon für Langtime,
der Bibliothek abhandelt: und
zwar ohne Kritikfähigkeit,
weil niemand darin gewohnt.
Die erste Ordre war mir general:
und weil mir die Commission
gegeben ward, so verstand ich
den ersten Theil, worin ich wohnt,
weil ich über den andern Theil
keine Aufficht habe. fällt also
mir die Überänderung
von, die laßt ich laßten Dia-
rii im ersten Theil des Ober-
Collegii voranfangen wollte.

J. 15. Kuris.

Der Baron Schaffirof ist
mit seinem Gefolge schon
zu mir gekommen und im
Ober-Collegio in das Vorwort,
worin ich wohnt, einlogiert
worden.

Die Frau Leinchen wird das Buch
ad interim bey dem H. H. H. H. H.
Präsidenten ^{abgel.} dieses Abends
zu dem Gasse und ist im fran-
zösischen Kerkar.

Für das übrige, was er ad in-
terim H. H. H. H. H. will in künf-
tige Werke setzen.

Seit dem über dem in der
Gasse vom Pädagogio de
anno 1716, als welches die
letzte Edition ist.

H. H. H. H. H.